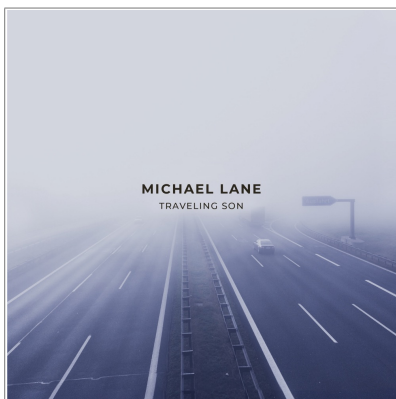


Michael Lane Traveling Son

Stil: Singer/Songwriter | Kat.-Nr.: TZ1836 | Label: Greywood Records | Vertrieb: Timezone Distribution
Format: CD



Track Listing:

1. Traveling Son
2. Enjoy the Show (feat. Nate Bernardini)
3. Believe
4. Worth It
5. Head for the Hills
6. Love Will Save the World
7. 1982
8. Wish You Were Here
9. Just a Child
10. Stormy Weather
11. Stay
12. Shine

Ein gemeinsamer Ausdruck der Zerbrechlichkeit

In den vergangenen Jahren konnten wir bereits beobachten, wie Michael Lane sowohl positive Umbrüche und als auch Schmerz über seine Musik ausdrückt. Persönliche Geschichten, mit denen wir uns identifizieren können. Nun ist es Zeit für Michael Lanes neues Album „Traveling Son“ (Greywood/Timezone), das am 25. Oktober erscheint.

„Traveling Son“ portraitiert die Geschichte eines sechsjährigen Jungen, der 7.000 Meilen mit seiner Mutter zu einem Ort reiste, der nie zur Heimat wurde. Das Album beinhaltet erstmals neben zahlreichen Eigenkompositionen auch Titel, die gemeinsam mit anderen Musikern geschrieben wurden, die ihre eigene Persönlichkeit einf ließen lassen. So wird „Traveling Son“ zu einem gemeinsamen Ausdruck von Zerbrechlichkeit. In „Believe“, der ersten Single des Albums, scheut sich Michael Lane nicht, gegen moderne gesellschaftliche Normen einzuschreiten und lädt den Zuhörer dazu ein ihre eigene Sichtweise, ja, ihren Eigensinn neu zu entdecken. „Believe“ ermutigt die unterdrückte Version deiner selbst von den Fesseln zu befreien, um deinen Träumen zu folgen. Durch Michael Lanes Teilnahme an „The Voice of Germany“ im Jahre 2012 wurde vom damaligen Coach Xavier Naidoo unterstützt und konnte einige Konzert im Vorprogramm des Popstars spielen. 2015 sang er mit „Liberty“ den Offiziellen Song der Vierschanzentournee, Europas größtes Skisprungereignis.

Der Deutsch-Amerikaner hat viele Facetten des Lebens kennengelernt. Als 20-jähriger Soldat der US Armee im Irak, etwas später in Afghanistan stationiert und gleichzeitig mit großem Hang zur Musik, konnte Michael Lane bereits früh die Extreme des Lebens erfahren: Trennung vom Krieg und Einigkeit in der Musik. "As a soldier I witnessed the cruel absurdity of the war. It is inconceivable to me what must happen in other people to make such conditions possible. After that it was clear to me that I had to find a way in my own way to do something against this madness. Music was my key. It connects people to each other and I want to contribute to that."